

42/2019

9. Oktober 2019

## Prüfung „funktionale Sicherheit“ bestanden! VDE-Institut zeichnet Batterie-Management-System von INTILION aus

(Frankfurt/Offenbach, 9.10.2019) Das VDE-Institut hat das Batterie-Management-System (BMS) für Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderfahrzeuge der Firma INTILION erfolgreich geprüft und ihr das VDE-Sonderzertifikat „Funktionale Sicherheit geprüft“ ausgestellt. Ziel des vom VDE-Institut überprüften BMS von INTILION ist die Überwachung einer Lithium-Ionen-Batterie. „Lithium-Ionen-Batterien finden sich überall, auch in Flurförderfahrzeugen. Batterie-Management-Systeme – wenn sie denn von einem neutralen Labor getestet wurden – mindern unter anderem durch die konstante Überwachung der Temperatur, der Spannung sowie des Stroms der Batteriezellen beispielsweise ein mögliches Brandrisiko der Batterie“, erklärt VDE-Prüfexperte Christoph Eggert.

Die VDE-Experten prüften die funktionale Sicherheit der entwickelten Hardware nach DIN EN 62061 und der Software nach DIN EN 61508-3. „Wir haben die technische Entwicklung der Lithium-Ionen-Batterie begutachtet und überprüft, ob INTILION sein BMS in Übereinstimmung mit den Prozessen und Methoden der funktionalen Sicherheit entwickelt hat und ob die Firma alle notwendigen Maßnahmen zur Risikoreduzierung geplant und korrekt umgesetzt haben“, sagt VDE-Prüfexperte Eggert. Das war der Fall und so überreichte Siegfried Pongratz, Abteilungsleiter Smarte Technologien und Industrie des VDE-Instituts, Martin Peters, Manager Business Development von INTILION am 02. Oktober 2019 das VDE-Sonderzertifikat „Funktionale Sicherheit geprüft“.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Martin Peters (Head of Business Development Traction bei Intilion), Dr. Siegfried Pongratz (Abteilungsleiter Smarte Technologien und Industrie im VDE-Institut), Christoph Eggert (Prüfexperte im VDE-Institut). Bildquelle: VDE / Nina Stapf

### **Über den VDE und das VDE-Institut:**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit 125 Jahren für Wissen, Fortschritt und Sicherheit. Seine Themenschwerpunkte reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Digitale Technologien, Future Mobility und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung & Zertifizierung sowie Anwendungsberatung unter einem Dach. Besonderes Herzblut steckt der VDE in die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie in den Verbraucherschutz. Das VDE-Zeichen, das rund 70 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. 2.000 Mitarbeiter, mehr als 100.000 ehrenamtliche Experten und fast 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt digital e-lektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Hauptsitz des VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main.

Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach rund 500 Mitarbeiter. Die unabhängigen Prüffingenieure des VDE-Instituts unterziehen mehr als 100.000 Geräte

pro Jahr einem Härtetest, bevor sie das VDE-Zeichen erhalten. 67 Prozent der Bundesbürger kennen das VDE-Zeichen, das als Synonym für höchste Sicherheitsstandards gilt. Rund um den Globus überwachen die VDE-Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit über 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE-Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE-Zeichen.

[www.vde.com](http://www.vde.com)

**Pressekontakt:** Melanie Unseld, Tel.: 069 6308-461, E-Mail:

[melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)